

ECOVIS Unternehmensberatung Newsletter | 01.04.2025

Warum Unternehmen jetzt in KI-Kompetenz investieren sollten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

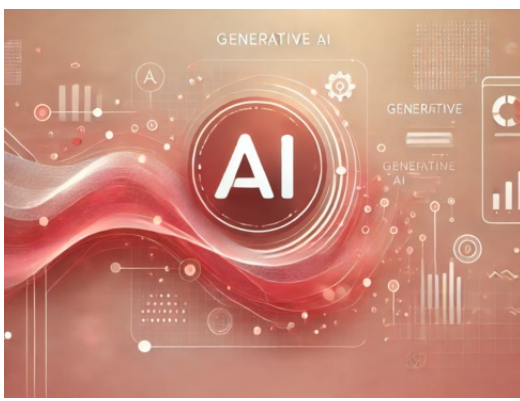
fast unbemerkt ist im vergangenen Herbst der EU AI Act in Kraft getreten – die erste europäische Regelung, die den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in Europa schrittweise regelt. Auch Unternehmen, die KI-Tools wie ChatGPT im Arbeitsalltag nutzen, sind betroffen. Künftig müssen sie etwa KI-generierte Inhalte kennzeichnen, sonst drohen Bußgelder. Umso wichtiger ist es jetzt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend zu schulen, um Verstöße zu vermeiden. Wir klären auf, wer genau betroffen ist und was jetzt zu tun ist. Darüber hinaus gibt es auf europäischer Ebene weitere Neuerungen in den Bereichen Cybersicherheit und Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen
Ihre ECOVIS Unternehmensberatung GmbH



EU AI Act: Warum Unternehmen jetzt in die KI-Kompetenz ihrer Teams investieren sollten

Seit dem 1. August 2024 gilt der EU AI Act, die europäische Regulierung für KI. Auf Unternehmen kommen neue Pflichten zu, unter anderem die Kennzeichnungspflicht für KI-generierte Inhalte. Warum es sich jetzt lohnt, Mitarbeiter zu schulen.



EU KI-Verordnung: Was der neue AI Act für Betriebe bedeutet

Der EU AI Act ist seit letztem Jahr in Kraft. Erste Regelungen sind bereits verbindlich. Demnächst folgt die Kennzeichnungspflicht für KI-generierte Inhalte, die auch mittelständische Unternehmen betrifft. Nachfolgend ein Überblick.



NIS2-Richtlinie: Wer ist betroffen und was ist jetzt zu tun?

81 % deutscher Unternehmen waren zuletzt Opfer von Cyberangriffen. Die neue EU-Richtlinie NIS2 verpflichtet rund 29.000 Firmen zu höheren Sicherheitsstandards – Verstöße können Geschäftsführer persönlich treffen.



Was „Basel IV“ für den Mittelstand bedeutet und worauf es jetzt bei Kreditverhandlungen ankommt

Seit Januar 2025 gelten neue Basel-IV-Vorschriften, die Kreditvergabe und -konditionen beeinflussen. Was heißt das für Ihr Unternehmen und wie können Sie sich vorbereiten?



Fachkräftegewinnung und -bindung: Was wirklich zählt in Zeiten des Arbeitskräftemangels

Qualifizierte Fachkräfte bleiben hart umkämpft. Nach Pandemie und „Great Resignation“ reicht klassische Vergütung laut aktueller Randstad-ifo-Studie nicht mehr, um Talente zu halten.



Nachhaltigkeitsberichterstattung: EU plant massive Erleichterungen

Die EU-Kommission hat am 26. Februar 2025 eine „Omnibus-Verordnung“ vorgestellt, die Nachhaltigkeits- und Sorgfaltspflichten vereinfachen und Bürokratie abbauen soll.



Bundesfinanzhof erleichtert Unternehmensnachfolge für leitende Mitarbeitende

Gute Nachrichten für den Mittelstand: Wer überlegt, den Betrieb an leitende Mitarbeitende zu übergeben, erhöht dadurch nicht in jedem Fall den Arbeitslohn, wie der Bundesfinanzhof (BFH) entschieden hat.



Handelsblatt zeichnet Ecovis als „Beste Steuerberater und beste Wirtschaftsprüfer 2025“ aus

Ecovis überzeugt erneut und erhält die Auszeichnungen „Beste Steuerberater 2025“ und „Beste Wirtschaftsprüfer 2025“. Insgesamt nahmen 4.100 Steuerberater und 800 Wirtschaftsprüfer teil.



Wir freuen uns über Ihr Feedback! [Newsletter bewerten](#).

Sie wollen keine E-Mails mehr von uns erhalten? [Hier können Sie sich austragen](#).

Falls Ihnen diese E-Mail weitergeleitet wurde und Sie Gefallen daran finden,
können Sie sich direkt selbst zu unserem Newsletter [anmelden](#).

ECOVIS Unternehmensberatung GmbH

Löhestraße 5, 84130 Dingolfing

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8:00 - 16:00 Uhr

T +49 8731 75 96 0

eub@ecovis.com | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)